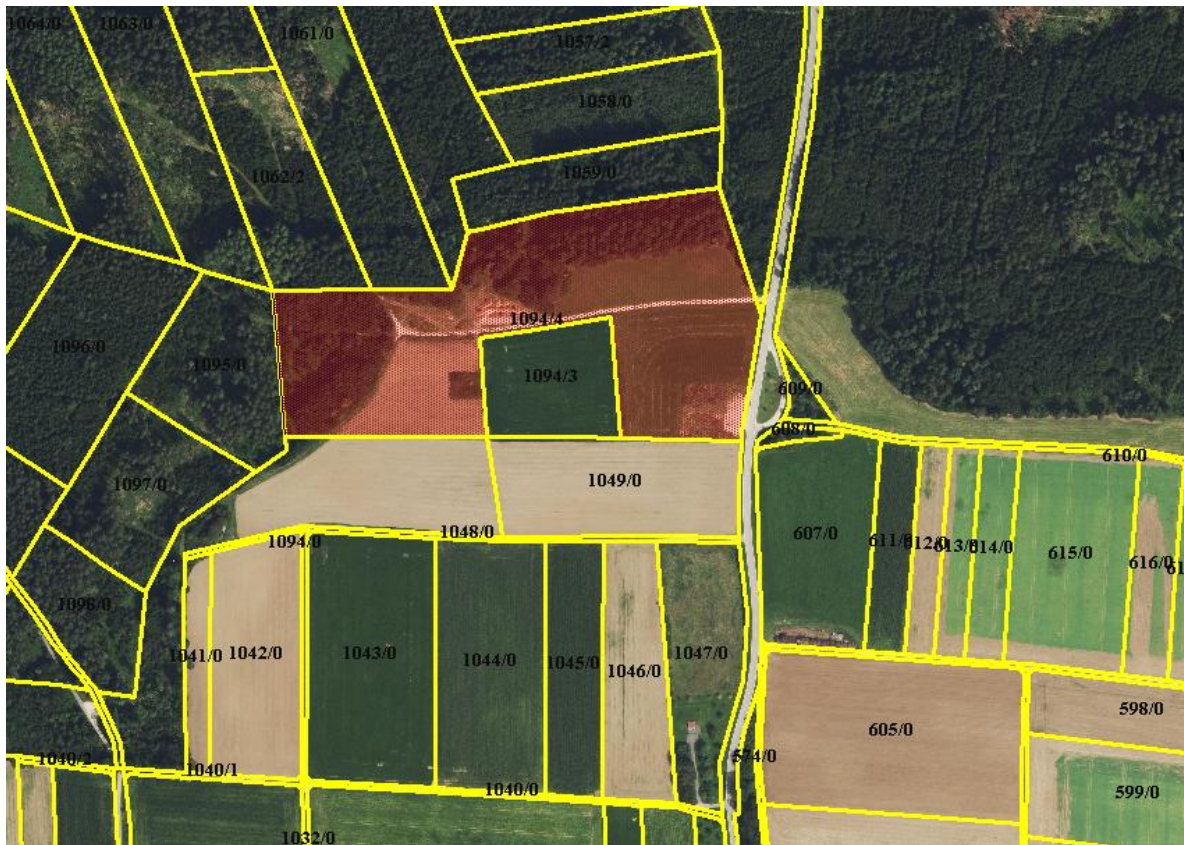


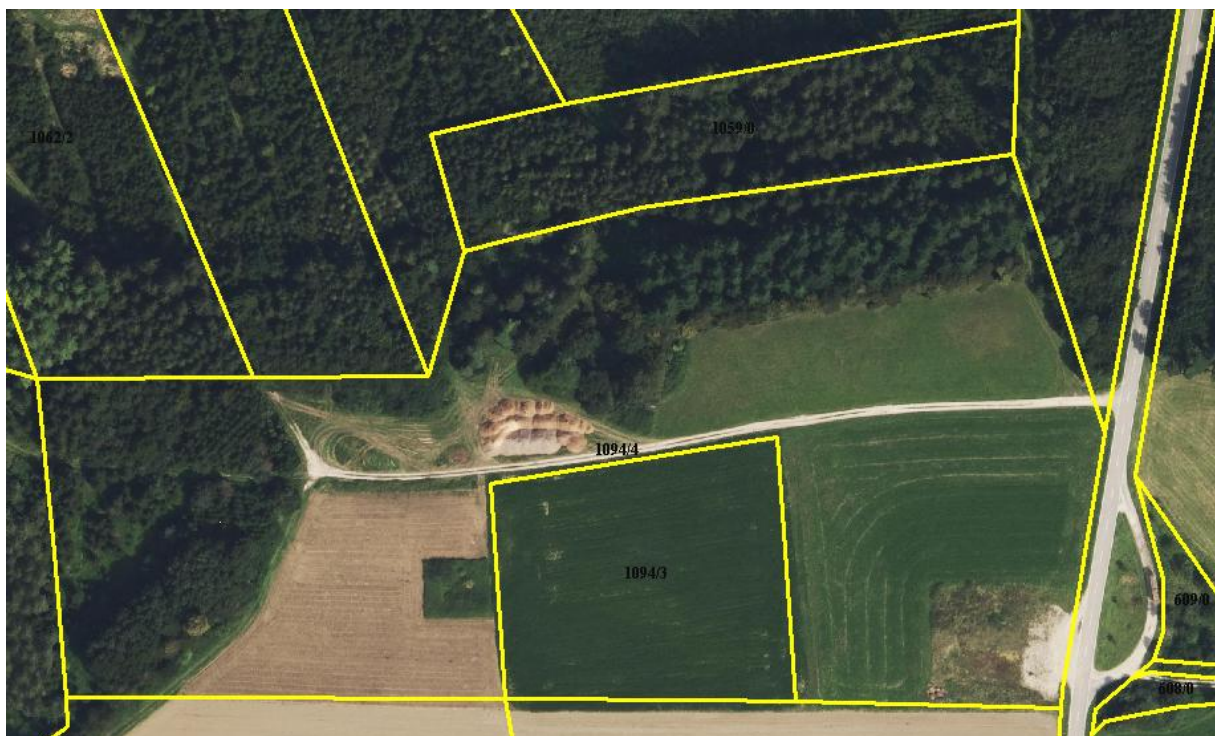
## Ausgleichsfläche zum Bauungs- und Grünordnungsplan Nr. 25 „Angeräcker“

Ausgleichsbedarf in Wertpunkten: 26.712,86

Der Ausgleich wird geschaffen auf Teilflächen der Flurnummer 1094/4, Gemarkung Tauberfeld.



### Bewertung Ausgangszustand



Die Fläche ist aufzuteilen in eine stark gestörte und teilweise auch aktuell genutzte Lagerfläche (Holz und Hackschnitzel) und benachbartes intensiv bewirtschaftetes Grünland.



Biotop-/ Nutzungstyp Ausgangszustand	Größe in m <sup>2</sup>	Wertpunkte je m <sup>2</sup>	Wertpunkte gesamt
P42 Land- und forstwirtschaftliche Lagerflächen	731	2	1.462
K11 Artenarme Säume und Staudenfluren	2.100	4	8.400
Anteilig:			
G11 Intensivgrünland	5.855	3	17.565

#### Aufwertungskonzept

Die Fläche wird zu einem Streuobstbestand im Komplex mit artenreichem Extensivgrünland aufgewertet (B441). Dadurch, dass als Ausgangszustand bereits Säume, Staudenfluren und Grünland vorhanden sind, wird davon ausgegangen, dass sich die junge Ausprägung der Streuobstbestände im Komplex mit artenreichem Extensivgrünland deutlich früher als 25 Jahre entwickeln lässt, so dass kein Wertpunkt abgezogen werden muss.

Biotop-/ Nutzungstyp Zielzustand	Größe in m <sup>2</sup>	Wertpunkte je m <sup>2</sup>	Wertpunkte gesamt
B441 Streuobstbestand im Komplex mit artenreichem Extensivgrünland	731	12	8.772
B441 Streuobstbestand im Komplex mit artenreichem Extensivgrünland	2.100	12	25.200
Anteilig:			
B441 Streuobstbestand im Komplex mit artenreichem Extensivgrünland	5.855	12	70.260

Biotop-/ Nutzungstyp Ausgangszustand	Biotop-/ Nutzungstyp Zielzustand	Wertpunkte Ausgangszustand gesamt	Wertpunkte Zielzustand gesamt	Erreichte Aufwertung
P42	B441	1.462	8.772	7.310
K11	B441	8.400	25.200	16.800

G11, anteilig 289,21 m <sup>2</sup>	B441	867,63	3.470,52	2.602,89
--	------	--------	----------	----------

## Maßnahmen

Ausgangszustand K11 Artenarme Säume und Staudenfluren (gekreuzte Fläche):

- Zur Aushagerung: 2-schürige Mahd mit frühestem Schnittzeitpunkt 15.6., 2. Schnitt Ende September bis Anfang November, Mahdgutentfernung, vollständiger Düngeverzicht
- Bei erreichtem Zielzustand: in Absprache mit Unterer Naturschutzbehörde 1-schürige Mahd mit frühestem Schnittzeitpunkt 01.08. möglich, Mahdgutentfernung, Festmistdüngung zur Förderung der Kräutervielfalt ausschließlich nach Freigabe durch Untere Naturschutzbehörde
- Bei Auftreten von Problempflanzen: Abweichen von Pflegekonzept in Absprache mit Unterer Naturschutzbehörde möglich

Ausgangszustand P42 Land- und forstwirtschaftliche Lagerflächen (weiße Fläche):

- Ansaat mit gebietseigenem Saatgut oder Mahdgutübertragung
- Danach 2-schürige Mahd mit frühestem Schnittzeitpunkt 15.06., 2. Schnitt Ende September bis Anfang November, Mahdgutentfernung, vollständiger Düngeverzicht
- Bei erreichtem Zielzustand: in Absprache mit Unterer Naturschutzbehörde 1-schürige Mahd mit frühestem Schnittzeitpunkt 01.08. möglich, Mahdgutentfernung, Festmistdüngung zur Förderung der Kräutervielfalt ausschließlich nach Freigabe durch Untere Naturschutzbehörde
- Bei Auftreten von Problempflanzen: Abweichen von Pflegekonzept in Absprache mit Unterer Naturschutzbehörde möglich

Ausgangszustand G11 Intensivgrünland (diagonal linierte Fläche):

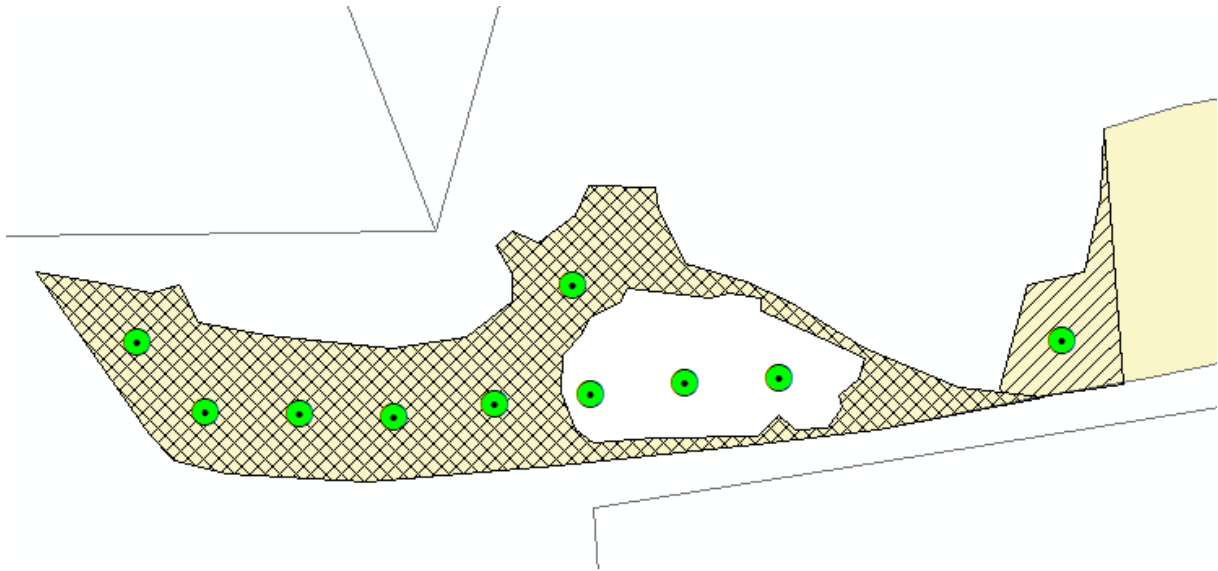
- Aushagerung und Extensivierung: 2-schürige Mahd mit frühestem Schnittzeitpunkt 15.06., 2. Schnitt Ende September bis Anfang November, Mahdgutentfernung, vollständiger Düngeverzicht
- Bei erreichtem Zielzustand: in Absprache mit Unterer Naturschutzbehörde 1-schürige Mahd mit frühestem Schnittzeitpunkt 01.08. möglich, Mahdgutentfernung, Festmistdüngung zur Förderung der Kräutervielfalt ausschließlich nach Freigabe durch Untere Naturschutzbehörde
- Bei Auftreten von Problempflanzen: Abweichen von Pflegekonzept in Absprache mit Unterer Naturschutzbehörde möglich

Pflanzung von 10 Streuobstbäumen (grüne Kreissymbole):

- Am Waldrand: Speierling, Elsbeere, Vogelkirsche, Kornelkirsche oder Eberesche
- Am Weg: Zwetschgen, Kirschen, Äpfel und Birnen
- Pflanzung im Herbst/Winter (wurzelackt, Stammhöhe 1,80cm)
- fachgerechte Pflanzung (Veredlungsstelle Handbreit über Boden, Kompost untermischen)
- 2 Robinienpfosten/Baum (2m lang und 7-8 cm Zopfstärke), Anbindung Kokosstrick
- Stammschutz Flexguard (kein Hitzestau am Stamm) oder Vergleichbares, mind. 80 cm hoch um die Pfosten und den Baum Drahtgeflecht (6-Eck mit max 5cm Maschenbreite, ca. 0,9mm Durchmesser; 1,20 m hoch); Abstand zum Boden ca. 10-20 cm; Befestigung des Drahts an den Pfosten
- Weißanstrich Stamm bei Pflanzung
- Gießrand um Baum anlegen (Erdwall)
- Bei Pflanzung 20 l/Baum gießen, nach 7 Tagen Wiederholung

- Wenn Niederschlag mehr als 3 Woche ausbleibt Gießen wöchentlich 10l/Baum
- Wenn von Baumschule nicht geschnitten: Pflanzschnitt Anfang März; dann alle 2 Jahre Erziehungsschnitt zum Kronenaufbau (nicht bei Wildobst) bis mind. zum 7. Standjahr
- Baumscheibe (ca. 40cm um den Stamm) mind. in den ersten 3 Jahren Freihalten mit Hacke (3-4 mal/Jahr), keine Hackschnitzel
- Düngergabe/Kompost im Frühling (geeignete Mittel für Obstbäume) zulässig

Bitte beachten: Bei heimischen Arten auf richtige Herkunftsregion beim Pflanzgut achten



**Summe Aufwertung in Wertpunkten: 26.712,89**